



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-2218 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 2. Juni 1991

ZL.97.111/333-SL III/91

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER
Parlament
1017 W i e n

830 IAB
1991 -06- 03
zu 1004 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. PILZ und Freunde haben am 6. Mai 1991 unter der Zahl 1004/J-NR/1991 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Rumänen - 'Ihr habt überhaupt keine Chance' (2)" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie lautet der deutsche Originaltext des Inserats in Romania Libera, daß das BMI für den 27.3.1991 in Auftrag gegeben hat?
2. Wer ist die zuständige Organisationseinheit, die den Text entworfen hat?
3. Ist der Text mit Ihnen abgestimmt worden?
4. Mit wem (genaue Funktion und Name) ist der Text ministeriumsintern abgestimmt worden?
5. Welche Kosten erwuchsen dem BMI aus dem Inserat?
6. Aus welcher Budgetpost werden die Inseratenkosten beglichen?

7. Wieviele weitere Inserate sind in Auftrag gegeben worden?
8. In welchen Zeitungen/Zeitschriften/sonstigen Medien sind weitere Inserate in Auftrag gegeben worden, und wann sind sie erschienen bzw. werden sie erscheinen?
9. Wie lauten wörtlich die Texte der weiteren Inserate?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1:

Der deutsche Originaltext, der zur Übersetzung gegeben wurde, hat folgenden Wortlaut:

'Das österreichische Innenministerium teilt mit:

In den letzten Wochen kommen wieder verstärkt rumänische Staatsbürger nach Österreich in der Hoffnung auf Arbeit, Aufenthaltsrecht und Integration.

Wer in Österreich arbeiten will, braucht eine staatliche Bewilligung. Derzeit ist es praktisch unmöglich, eine solche Bewilligung im Jahr 1991 noch zu erhalten. Dies gilt auch für Asylwerber.

Ohne Arbeit besteht auch keine Chance auf Aufenthaltsrecht oder Integration. Auch für Asylwerber gibt es keine Dauerunterkünfte, da Asylverfahren meist in wenigen Tagen abgeschlossen werden. Danach wird regelmäßig auch keine Aufenthaltsgenehmigung erteilt.

Gehen Sie nicht ohne Visum nach Österreich!

Sie haben keine Chance!'

- 3 -

Zur Frage 2:

Die nach der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Inneres zuständige Sektion III.

Zur Frage 3:

Ja.

Zur Frage 4:

Wenn die nach der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Inneres zuständige Organisationseinheit den Text entwirft und mit mir abstimmt, ist keine weitere Abstimmung erforderlich.

Zur Frage 5:

Die Kosten für das am 27. März 1991 in der rumänischen Tageszeitung ROMANIA LIBERA eingeschaltete Inserat betragen US \$ 567,-.

Zur Frage 6:

Die Bezahlung des Inserates erfolgt beim Budgetansatz 1/11508, VP 7283.

Zur Frage 7:

Drei.

Zur Frage 8:

Diese Inserate sind am selben Tag in den rumänischen Tageszeitungen ADEVARUL, LIBERTATEA und CURIERUL NATIONAL erschienen. Die Einschaltung dieser Inserate erfolgte gratis.

Zur Frage 9:

Diese Inserate sind mit dem in ROMANIA LIBERA eingeschalteten Text ident.

Frans B.